

# Marktkauf spendet an den Hospizverein

Über einen Teil des Erlöses des Gourmet-Treffs im April kann sich der Hospizverein Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen e.V. freuen

**WEISSENBURG (JF).** Ein großes Anliegen des Marktkauf Geschäftsleiters Matthias Nickel ist es, im Landkreis – speziell in Weißenburg – etwas Gutes zu tun. Aus diesem Grund spendet er zweimal jährlich einen Teil des Erlöses der wein über den Landkreis hin bekannten und beliebten Abendveranstaltung „Gourmet-Treff“ an eine ortsansässige Institution.

## » „Schlemmen für einen guten Zweck“ – das würdevolle Sterben

Bereits am Gourmet-Treff informierten Koordinatorin Sandra Meyer und Brigitte Döbler über das bereits 20-jährige Wirken des Hospizvereins Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen e.V.. Die Themen Tod, Sterben und Trauer in die Gesellschaft zu tragen und Sterbende sowie Angehörige zu begleiten, sind die Anliegen des Vereins, welcher sich mittlerweile über fast 20 Mitglieder freuen kann.

## » Der Tod gehört zum Leben

Waren es anfänglich vor allem Rentner, welche ehrenamtlich tätig waren, sind es mittlerweile auch viele junge Menschen, welche sich als Hospizbegleiter ausbilden lassen. „Es sei nicht nur die Suche nach dem Sinn, von den Kranken



**Dankbar nimmt Koordinatorin Sandra Meyer den Scheck in Höhe von 500 Euro von Geschäftsleiter Matthias Nickel entgegen.** Foto: Jessica Frank

nehme man auch viel fürs eigene Leben mit“, so Sandra Meyer, welche sich über die positive Resonanz in der Bevölkerung sehr freut. Und genau hierfür soll die Spende auch verwendet werden: 15 Ehrenamtliche sowie zwei professionelle Trauerbegleiter werden aktuell ausgebildet, die Kosten belaufen sich auf mehrere 1000 Euro.

## » Den Tagen mehr Leben schenken

Den Wunsch Sterbender, bis zuletzt in ihrer vertrauten Umgebung bleiben, zu Hause oder in ihrem Pflegeheim, unterstützt seit Januar 2018 das SAPV Team Südfranken, eine gemeinnützige Sozialgesen-

schaft der beiden Hospizvereine Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen e.V. und Hilpoltstein-Roth e.V. sowie dem Klinikum Altmühlfranken und der Kreisklinik Roth mit Sitz in Pleinfeld. Mit einer adäquaten ambulanten palliativen Betreuung, besonders wenn eine aufwändige Versorgung erforderlich ist, steht das Team 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche im Einsatz, um die Lebensqualität und die Selbstbestimmung von Palliativpatienten so weit wie möglich zu erhalten. Sie möchten mehr über die Arbeit des Hospizvereins erfahren oder ihn unterstützen? Weitere Informationen erhalten Sie unter 09831 619161 oder [www.hospizdienst-af.de](http://www.hospizdienst-af.de).